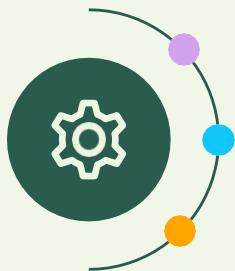


SCHNELLEINSTIEG: ENTWICKLUNG ODER ÜBERARBEITUNG EINER RISIKOBEWERTUNG NACH DEM FSC RISK ASSESSMENT FRAMEWORK

FESTLEGUNG DES GELTUNGSBEREICHES

Der Geltungsbereich muss spezifisch und eindeutig festgelegt werden.

In der Risikobewertung muss Folgendes spezifiziert werden:



 **Gebiet**, für das die Bewertung gilt (z.B. ein Land, eine Region, die Teil eines Landes ist, oder eine Region, die mehr als ein Land umfasst)

 **Indikatoren**, die bewertet werden:
Vollständige oder **partielle Risikobewertung**

 **Produkte/Warengruppen** für die die Bewertung gilt

BESTIMMUNG DER GEOPOLITISCHEN ABGRENZUNG UND DER ARTEN VON BEZUGSQUELLEN

Bei der Bestimmung sind die folgenden Aspekte zu berücksichtigen:

1. Gebiet, für das die Bewertung gilt - Festlegung auf Grundlage bestehender Grenzen, wie z. B. administrativer und/oder biologischer und/oder geografischer Unterteilungen.
2. Arten von Bezugsquellen - Bestimmung auf Grundlage nicht-geografischer Merkmale wie Typen von Wäldern, Besitz- / Eigentumsart oder Umfang, Intensität und Risiko der Waldbewirtschaftung.

Beschreibung der Arten von Bezugsquellen so präzise, dass die Risikobewertung für andere Anwender nachvollziehbar und verwendbar ist. Darstellung homogener Risikogebiete mit Hilfe von Polygonen (Shapefiles im GIS-Format).

SAMMELN UND BEWERTEN VON INFORMATIONEN

Sammlung von ausreichend Informationen, um für die definierten Gebiete und Bezugsquellen jeden Indikator bewerten zu können und die getroffene Risikoeinstufung zu begründen.

Bewertung auf Grundlage der folgenden Punkte:

- öffentliche Informationsquellen;
- Konsultationen mit Experten und Interessengruppen.

EINSTUFUNG DER RISIKEN

Bestimmung des Risikos für jeden zu bewertendem Indikator:

- **Vernachlässigbares Risiko:** Risiko besteht nur vorübergehend, selten, auf kleiner Fläche/mit begrenzten Auswirkungen, kontrolliert durch die Umsetzung von Überwachungs- und Durchsetzungsmaßnahmen, die von staatlichen Stellen durchgeführt werden.
- **Nicht vernachlässigbares Risiko:** Risiko betrifft eine große Fläche, verursacht erhebliche Schäden und/oder dauert über einen längeren Zeitraum an; hat erhebliche negative Auswirkung auf die Gesellschaft oder das Waldökosystem, weist auf das Fehlen oder den Zusammenbruch des Rechtssystems hin; wird nach Feststellung nicht angemessen korrigiert.
- **Nicht anwendbar:** Ein Indikator wird bei der Risikobewertung als nicht relevant angesehen.

FESTLEGUNG VON MAßNAHMEN ZUR RISIKOMINDERUNG

Je "nicht vernachlässigbarem" Risiko werden für die jeweiligen Indikatoren Maßnahmen zur Risikominderung festgelegt, um das Risiko auf "vernachlässigbar" reduzieren zu können.

ZUSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN

High Conservation Value: Bei einer HCV-Beurteilung wird sowohl das Vorhandensein von HCVs als auch die Bedrohung der besonderen Schutzwerte durch Bewirtschaftung geprüft. Dabei werden auch Eingriffe wie Ernte oder Produktion berücksichtigt, die außerhalb eines formellen Bewirtschaftungsprozesses stattfinden.

HCVs umfassen • Artenvielfalt, • Landschaftsökosysteme und Mosaiken, • Ökosysteme und Habitate, • Gefährdete Ökosystemdienstleistungen, einschließlich dem Schutz von Wassereinzugsgebieten sowie Erosionsschutz von gefährdeten Böden und Hängen, • Bedürfnisse der ansässigen Gemeinden und • kulturelle Werte.

Allgemeine Qualitätsanforderungen: Bei der Bewertung der Risikoschwellen für Waldumwandlung und -degradierung ist folgendes zu beachten:

- Regionales Ausmaß und -wirkungen der Aktivitäten, die zu Gefährdung der Waldbestände führen
- Verfügbarkeit von Geodaten, die international anerkannten Standards entsprechen.
- Geodaten für die Risikobewertung sollten nach Möglichkeit durch andere Datenarten unterstützt werden.
- Governance-Assessments in Gebieten, in denen die Umwandlung von Naturwald gesetzlich verboten ist.

INDIKATOREN FÜR DIE RISIKOBEWERTUNG

Das FSC Risk Assessment Framework umfasst 64 Indikatoren zur Risikobewertung, darunter die folgenden Themen:

Landnutzung und Management	Steuern und Abgaben	Korruption und/oder Dokumenten- und Datenfälschung
Managementaktivitäten und Umweltschutz	Gesundheit und Sicherheit	Menschen- und Arbeitsrechte
Rechte Dritter	Handel und Verkehr	Sorgfaltspflicht
Umwandlung und Degradierung der Waldqualität	High Conservation Values (HCV)	Gentechnisch veränderte Organismen (GMO)

UNTERSTÜTZENDE TECHNOLOGIE

Der FSC Risk Hub wird den FSC-Zertifikatsinhabenden die Erfassung von Risikobewertungen ermöglichen. Dort können Sie die geltenden Herkunftsrisiken je nach geografischem Standort für Ihre Erzeugnisse angeben.



**HIER GEHT'S ZUM VOLLSTÄNDIGEN
FSC RISK ASSESSMENT FRAMEWORK**

